



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2017/0564
	Verantwortlich:	Dez.2
Rahmenvertrag zur Lieferung und Inbetriebnahme von IT-Sicherheitskomponenten		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	19.09.2017	5	x		

Beschlussantrag

Der Hauptausschuss nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis und stimmt der Vergabe zur Lieferung und Inbetriebnahme von IT-Sicherheitskomponenten an die Firma CANCOM GmbH, Stuttgart zum Angebot vom 4. August 2017 (Auftragsvolumen 879.541,73 €) als Rahmenauftrag mit einer Laufzeit von zwei Jahren (Verlängerungsoption um 12 Monate) zu.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)			nein	X	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt			Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
879.541,73 € (brutto)					Gesamtkosten auf 3 Jahre
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 7.170001.700.817.01					

Am 1. Januar 2017 wurden die Systeme des Medienbüros und POA/P4 technisch zusammengeführt und in das neue Amt für Informationstechnik und Digitalisierung übernommen.

Im Medienbüro wurden verschiedene Verfahren in den Bereichen Webanwendungen, Kommunikation und dedizierte Fachverfahren betreut und gehostet. Diese stellen eine Vielzahl von Anwendungen für die Nutzung durch Bürger, Lehrinrichtungen und Verwaltung zur Verfügung. Die Infrastruktur des Medienbüros ist historisch gewachsen und setzt sich aus einer Vielzahl von Infrastruktur-Komponenten und Anwendungen zusammen.

Durch externe Gutachten wurde festgestellt, dass die bisher eingesetzte Technik u. a. nicht dazu geeignet ist, eine adäquate Absicherung gegenüber Bedrohungen aus dem Internet zu leisten. Werkzeuge, die Schutz vor Angriffen auf Webanwendungen bieten, waren bislang nur rudimentär im Einsatz.

Im Rahmen der Neuausrichtung der IT-Infrastruktur soll der Einsatz von Web Application Firewall-Technologien (WAF) als Barriere gegen Angreifer und zum Schutz der Web-Anwendungen der Stadt Karlsruhe dienen.

Folgende Sicherheitsfunktionen für Web-Anwendungen werden durch WAF u. a. realisiert:

- Angriffserkennung – Erkennung von Angriffsmustern und Alarmierung bei schweren Angriffen zur gezielten Reaktion
- Intelligente Angriffsunterbindung – schnelle Abwehr von Anfragen, die aufgrund von Herstellerbewertungen eindeutig als Angriffe eingestuft werden
- Virtuelles Patchen – gezielte Unterbindung von Angriffsmöglichkeiten gegen Schwachstellen in Anwendungen, die nicht im Code der Anwendung behoben werden können (Altanwendungen, Anwendungen deren sicherheitstechnische Ertüchtigung als zu aufwendig festgestellt wird)

Weiterhin werden durch WAF alle am Stadtnetz KANET angeschlossenen IT-Systeme vor Zugriffen aus dem Internet geschützt.

Für die Umsetzung der o. g. Neuausrichtung ist es sinnvoll, auf ein integriertes und abgestimmtes Gesamtsystem zu setzen. Nur auf diesem Wege ist ein einheitliches Management und Reporting, effiziente Analysetools und einheitliches Support- und Servicemanagement zu erzielen. Ebenso musste beachtet werden, dass der Einbau parallel zum bisherigen Systembetrieb erfolgen muss.

Aus Gründen des Investitionsschutzes wird die Beschaffung von Einzelmodulen nach Priorität auf mehrere Projektstufen verteilt. Deshalb wird ein Rahmenvertrag über zwei Jahre (mit Verlängerungsoption 12 Monate) abgeschlossen. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden somit über den Zeitraum des Rahmenvertrages verteilt. Die Durchführung des Vergabeverfahrens erfolgte durch die Zentrale Vergabestelle des Hauptamtes (siehe Anlage).

Beschluss:

Antrag an den Hauptausschuss

Der Hauptausschuss nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis und stimmt der Vergabe zur Lieferung und Inbetriebnahme von IT-Sicherheitskomponenten an die Firma CANCOM GmbH, Stuttgart zum Angebot vom 4. August 2017 (Auftragsvolumen 879.541,73 €) als Rahmenauftrag mit einer Laufzeit von zwei Jahren (Verlängerungsoption um 12 Monate) zu.